



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger, Kerstin Celina, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Erhöhung der Investitionsmittel für die Jugendherbergen
(Kap. 10 07 Tit. 893 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 893 78 (Zuschüsse an Sonstige für Investitionen) für das Jahr 2026 von 5.550,1 Tsd. Euro um 1.650,0 Tsd. Euro auf 7.200,1 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 893 78 (Zuschüsse an Sonstige für Investitionen) für das Jahr 2027 von 5.550,1 Tsd. Euro um 1.650,0 Tsd. Euro auf 7.200,1 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Mittel sollen ausschließlich für Investitionen für Jugendherbergen verwendet werden. Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) will seine Gebäude weiter klimafit machen und dazu braucht es zusätzliche Mittel. Gleichzeitig müssen die Förderbedingungen verbessert werden. Unter den aktuellen Vorgaben müssen Investitionen unterbleiben, da bei einer Förderquote von 50 Prozent das DJH die geforderte Eigenbeteiligung nicht leisten kann. Nur aus diesem Grund werden Fördermittel nicht abgerufen.

Wenn wir aber wollen, dass Kinder, Jugendliche und Familien ihre Freizeit und ihren Urlaub in Jugendherbergen verbringen können und Jugendherbergen gegenüber anderen Übernachtungsmöglichkeiten nicht ins Hintertreffen geraten, muss der Freistaat Modernisierungsmaßnahmen auch aus Landesmitteln unterstützen.